

Pressemitteilung: 13 308-074/24

# Pkw-Neuzulassungen im 1. Quartal 2024 auf Vorjahresniveau

## Weniger Elektro- und Diesel-Hybrid-Pkw, aber deutlich mehr Benzin-Hybride

Wien, 2024-04-10 – Im 1. Quartal 2024 wurden laut Statistik Austria 63 263 Personenkraftwagen (Pkw) neu zugelassen. Das bedeutet ein leichtes Plus von 0,3 % oder 211 Pkw im Vergleich zum Zeitraum Jänner bis März 2023. Insgesamt wurden im 1. Quartal 2024 87 686 Kraftfahrzeuge (Kfz, +2,5 %; +2 123) neu zugelassen.

„Im ersten Vierteljahr 2024 sind 63 263 Neuwagen in Österreich zugelassen worden. Die Zahl der Zulassungen neuer Pkw erreicht somit das hohe Niveau des 1. Quartals 2023, liegt allerdings um 21,8 % unter dem 1. Quartal des Vorkrisenjahres 2019. Bei reinen Verbrennern und Elektroautos hat die Nachfrage zu Jahresbeginn an Schwung verloren. In den ersten drei Monaten 2024 wurden knapp 4 % weniger rein elektrisch angetriebene Pkw neu zugelassen als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, zugelegt haben hingegen die Benzin-Hybride – und das um ganze 19,5 %“, sagt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Im **1. Quartal 2024** wurden 30 052 Pkw mit alternativen Antrieben neu zum Verkehr zugelassen. Das ist insgesamt ein Plus von 6,1 % gegenüber dem Vorjahr und ein Anteil von 47,5 % an allen Pkw-Neuzulassungen. Angestiegen ist jedoch nur die Zahl der Zulassungen von Pkw mit Benzin-Hybridantrieb (+19,5 % auf 15 814), während sich die Neuzulassungen von Pkw mit Diesel-Hybridantrieb (–10,9 % auf 3 426) und von rein elektrisch betriebenen Pkw (–3,9 % auf 10 802) im Vergleich zum 1. Quartal 2023 rückläufig entwickelten. Insgesamt wurden 33 211 (–4,4 %) konventionell betriebene Pkw neu zugelassen, was einem Anteil von 52,5 % an allen Pkw-Neuzulassungen entspricht, wobei 20 520 Pkw mit Benzinantrieb (–1 441; –6,6 %) und 12 691 Pkw mit Dieselantrieb (–89; –0,7 %) ausgestattet waren.

Von allen Pkw-Neuzulassungen im 1. Quartal 2024 entfielen 68,3 % auf juristische Personen, Firmen und Gebietskörperschaften und 31,7 % auf private Fahrzeughalter:innen. Bei benzinbetriebenen Pkw lag der Anteil an privaten Fahrzeughalter:innen bei 41,5 %, neue Diesel-Pkw wurden zu 19,5 % und neue Elektro-Pkw zu 25,9 % von Privaten zugelassen.

Die zehn wichtigsten Pkw-Marken führte weiterhin VW an. Mit einem Marktanteil von 14,0 % war jeder siebte im 1. Quartal neu zugelassene Pkw in Österreich ein VW. Dahinter folgten Skoda (Anteil 9,7 %), BMW (7,3 %), Seat (6,5 %) und Audi (6,2 %). Deutlich mehr Neuzulassungen wurden zwischen Jänner und März 2024 bei Suzuki (+140,9 %), Dacia (+15,4 %), BMW (+13,2 %), Toyota (+9,2 %) und Seat (+8,6 %) beobachtet. Zurückgegangen sind die Pkw-Neuzulassungen bei Mercedes (–7,8 %), Tesla (–7,6 %), Audi (–7,2 %), Skoda (–3,9 %) und VW (–3,0 %).

Bei den Nutzfahrzeugen stiegen die Neuzulassungen von Lastkraftwagen (Lkw) Klasse N1 (8 755; +25,9 %; +1 803) um ein Viertel gegenüber Jänner bis März 2023. Mehr Neuzulassungen wurden auch bei Lkw Klasse N2 (136; +38,8 %; +38), Lkw Klasse N3 (972; +8,5 %; +76) und land- und forstwirtschaftlich genutzten Zugmaschinen (1 787; +2,6 %; +46) registriert. Einen Rückgang um ein Viertel gab es bei den Zulassungen von neuen Sattelzugfahrzeugen (967; –24,4 %; –312).

Auf dem Zweiradmarkt wurde im 1. Quartal 2024 mit 2 293 neu zugelassenen Motorrädern ein Anstieg von 15,3 % (+304) beobachtet. Die Neuzulassungen von Motorfahrrädern erreichten mit 7 235 das Niveau vom 1. Quartal 2023 (–0,6 %; –46).

## März 2024: 2,3 % weniger Pkw-Neuzulassungen; insgesamt 1,7 % weniger Kfz

Im Vergleich zum März des Vorjahres gingen die Pkw-Neuzulassungen im **März 2024** um 2,3 % auf 25 701 zurück. Bei den konventionellen Antrieben wurden weniger Benzin- (-5,7 % auf 8 312 Pkw) und Diesel-Pkw (-4,0 % auf 5 050) neu zugelassen. Aber auch bei alternativ angetriebenen Pkw wurden Rückgänge beobachtet (Elektro: -8,2 % auf 4 657 und Diesel-Hybrid: -16,1 % auf 1 258). Mehr Neuzulassungen gab es nur bei Pkw mit Benzin-Hybridantrieb (+13,4 % auf 6 418). Im März 2024 wurden insgesamt 38 411 Kfz (-1,7 %) neu zugelassen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Website](#) unter „weiterführende Daten“.

**Tabelle 1: Pkw-Neuzulassungen nach Kraftstoffart bzw. Energiequelle**

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	März 2024	Anteil in %	Vä. <sup>1</sup> in % ggü. 2023	Jänner bis März 2024	Anteil in %	Vä. <sup>1</sup> in % ggü. 2023
Benzin	8 312	32,3	-5,7	20 520	32,4	-6,6
Diesel	5 050	19,6	-4,0	12 691	20,1	-0,7
Elektro	4 657	18,1	-8,2	10 802	17,1	-3,9
Benzin/Elektro (hybrid)	6 418	25,0	13,4	15 814	25,0	19,5
Diesel/Elektro (hybrid)	1 258	4,9	-16,1	3 426	5,4	-10,9
andere alternative Antriebe	6	0,0	500,0	10	0,0	400,0
<b>Pkw insgesamt</b>	<b>25 701</b>	<b>100,0</b>	<b>-2,3</b>	<b>63 263</b>	<b>100,0</b>	<b>0,3</b>
Benzin- und Diesel-Pkw	13 362	52,0	-5,1	33 211	52,5	-4,4
Alternativ angetriebene Pkw	12 339	48,0	0,9	30 052	47,5	6,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

**Tabelle 2: Kfz-Neuzulassungen**

Fahrzeugart	März 2024	Anteil in %	Vä. <sup>1</sup> in % ggü. 2023	Jänner bis März 2024	Anteil in %	Vä. <sup>1</sup> in % ggü. 2023
Personenkraftwagen Klasse M1	25 701	66,9	-2,3	63 263	72,1	0,3
Motorräder Klasse L3e	5 111	13,3	-8,4	7 235	8,3	-0,6
Motorfahrräder Klasse L1e	1 437	3,7	8,9	2 293	2,6	15,3
Lastkraftwagen Klasse N1	3 551	9,2	16,5	8 755	10,0	25,9
Lastkraftwagen Klasse N2	63	0,2	61,5	136	0,2	38,8
Lastkraftwagen Klasse N3	408	1,1	12,7	972	1,1	8,5
Zugmaschinen	694	1,8	-13,7	1 787	2,0	2,6
Sattelzugfahrzeuge	355	0,9	-30,4	967	1,1	-24,4
Wohnmobile	367	1,0	-27,2	681	0,8	-22,0
Andere Fahrzeugarten	724	1,9	22,3	1 597	1,8	13,9
<b>Kfz insgesamt</b>	<b>38 411</b>	<b>100,0</b>	<b>-1,7</b>	<b>87 686</b>	<b>100,0</b>	<b>2,5</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

### Informationen zur Methodik, Definitionen:

Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliehenen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

**Rückfragen:**

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: [gerda.fischer@statistik.gv.at](mailto:gerda.fischer@statistik.gv.at)

Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: [stefan.premm@statistik.gv.at](mailto:stefan.premm@statistik.gv.at)

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA